

## AKTIVIEREN UND DESAKTIVIEREN VON DRUCKKNÖPFEN

### ERHÖHEN BZW. VERRINGERN DER DRUCKKNOPFREENTION

Der Originaldurchmesser des Druckknopfkopfes ist nur um einige hundertstel Millimeter größer als der der Matrize. Die Retention des ausschraubbaren Druckknopfes in der Matrize können Sie kontrollieren, wenn Sie ihn in ein Abdruckhilfsteil schrauben und in die Matrize drücken.

\* RE H 14 für M 2  
\* H 14 für M 3

### AKTIVIEREN VON CEKA-DRUCKKNÖPFEN

Bei **geringem Retentionsverlust** muss der Durchmesser des Druckknopfkopfes leicht vergrößert werden (Spreizen der Lamellen).

1. Verwenden Sie für alle Druckknöpfe des CEKA-Programms nur das konische Blatt des Hilfsteils **A 1**.
2. Drücken Sie das konische Blatt des Hilfsteils senkrecht, gleichmäßig und kreuzweise zwischen die vier Lamellen des Druckknopfes.
3. Aktivieren Sie schrittweise und kontrollieren Sie immer, ob die Retentionserhöhung genügt.
4. Bewegen Sie das Hilfsteil nicht seitwärts.

### Bei **größerem Retentionsverlust**

Messen Sie mit dem Hilfsteil **H 30** (siehe INFO 067) den Matrizendurchmesser. Die Matrize ist möglicherweise ungewöhnlich stark abgenutzt (größer geworden). Für diese Fälle sind Knöpfe mit größerem Durchmesser erhältlich (siehe INFO 062 und INFO 063).

- **Empfehlung:** Ersetzen Sie den Druckknopf durch einen neuen, wenn die Retention zu schnell verloren geht.
- Divergierende Attachments können zu Retentionsverlust und frühzeitiger Abnutzung einer Matrize führen (siehe INFO 071 und INFO 072).
- Ist Retentionsverlust entstanden, weil der Druckknopf nicht tief genug einrastet, so kann der Retentionspunkt des Druckknopfes gesenkt werden, ggf. mit einem längeren Druckknopf (siehe INFO 068) oder durch Anbringen des Hilfsteils **AF 69**.

### Verwendung des Hilfsteils **H 30**

Das Hilfsteil **H 30** besteht aus einem Satz von vier markierten Kunststoffprofilen mit einem Durchmesser von 1,88 mm (Standarddruckknopf), 1,95 mm, 2,02 mm bzw. 2,09 mm (die drei überdimensionierten Druckknöpfe). Das Profil, das nur mit leichter Friktion in die Matrize gedrückt werden kann, stimmt mit dem richtigen überdimensionierten Druckknopf überein.

### **DESAKTIVIEREN VON CEKA-DRUCKKNÖPFEN**

Bei **zu starker Retention** des Druckknopfes muss der Druckknopfdurchmesser leicht verringert werden (Zusammendrücken der Lamellen).

1. Verwenden Sie für alle **M2-** und **M2-**Druckknöpfe des CEKA-Programms das Hilfsteil **RE H 79**.
2. Drücken Sie den Spannkopf des Hilfsteils über die vier Lamellen des Druckknopfes.
3. Desaktivieren Sie schrittweise und kontrollieren Sie immer die Retentionsverringerng.
4. Verkanten Sie das Hilfsteil nicht.

#### **Nebenwirkungen, Warn- und Vorsichtshinweise**

- Die Attachments sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.
- Die Produkte sind nicht steril.
- Es besteht die Gefahr einer mangelnden Passung, wenn sich der Zustand des Patienten ändert.
- Bakterienadhäsion kann durch Hygienemaßnahmen vermieden werden.
- Unsachgemäße Verwendung oder mangelhafte Herstellung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Attachments führen.
- Die Funktionalität der Attachments wird von Traumen wie Zähneknirschen (Bruxismus) negativ beeinflusst.
- Zum Zweck der Rückverfolgbarkeit raten wir Ihnen, die Chargennummer der verwendeten Produkte in die Patientenakte aufzunehmen.
- Titan enthaltende Produkte nicht erhitzen.
- Keine nickelhaltigen Produkte benutzen im Falle einer Nickelallergie.
- Die Hilfsteile RE H 79 und H 35 müssen außerhalb des Mundes verwendet werden.